

Hörspiele und Klangkunst auf dem Spreewasser

Krimiabend mit Oliver Bukowski im Lübbener Kahn

LÜBBEN Im fünften Jahr stellt Deutschlandradio Kultur im Rahmen der Aquamediale Hörspielproduktionen für Jung und Alt vor. In diesem Jahr ist erstmals eine Klangkunst-Performance zu hören.

Bei einer abendlichen Kahnfahrt auf der Spree präsentiert Deutschlandradio Kultur am heutigen Samstag die Uraufführung des Kriminalhörspiels "Abseits der Route". Herr Schiefersatt, ein vor der Pensionierung stehender Hauptkommissar, wird auf einer idyllischen Kahnfahrt durch den Spreewald mit einem 20 Jahre zurückliegenden Fall konfrontiert. Die Fahrgäste entpuppen sich als Betroffene.

Autor Oliver Bukowski wird mit an Bord sein und im Anschluss für Fragen zur Verfügung stehen. Die Abfahrt der Kähne ist um 20.30 Uhr im Hafen 1 in Lübben. Karten (10 Euro) gibt es im Vorverkauf über die Spreewaldinformation (Tel: 03546 3090) oder an der Abendkasse (12 Euro).

Bereits am Samstagnachmittag sind alle Kinder mit Eltern, zum Kinderhörspiel "Ampelmännchen sind keine Tiere" von Anna-Luise Böhm eingeladen. Erzählt wird die Geschichte von Tim und Clärchen, die eine unerwartete Rettungsaktion starten, um zwei kleine Ampelmännchen zu retten und dabei auf unerwartete Abenteuer stoßen.

Die Kähne zum Hörspiel fahren um 15 Uhr am Hafen 1 in Lübben los. Der Eintritt für Kinder ist frei, Erwachsene zahlen 5 Euro.

Am Sonntag, den 12. August, wird Deutschlandradio Kultur zum ersten Mal im Rahmen der aquamediale eine Hörspiel-Performance präsentieren. Die Klangkunst-Performance Törstic von Komponistin Hanna Hartman beschäftigt sich mit dem Klang von Wasser, besonders mit der Frage: Wie klingt es, wenn das kostbare Nass versiegt?

Hierfür hat sie sich an Orte begeben, die seit Langem unter akutem Wassermangel leiden. Mit Mikrofonen tauchte sie ein in Wasserleitungen, Brunnen und Bewässerungsanlagen. Statt Sprudeln und Rauschen fand sie dort nur Pfeifen, Zischen und Röcheln.

Die Klangwelt reproduziert sie mithilfe der Trompeterin Sabine Ercklentz live am Spreeufer.

Treffpunkt ist um 11 Uhr am Hafen 1.

red/bt

Jüngste Kommentare

Zu diesem Artikel sind noch keine Beiträge vorhanden